

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1929.1

Grundstück GS 1395, Artherstrasse 19 (Villa Stadlin), Zug, Verkauf

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 14. Mai 2007

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kommission behandelte das Geschäft in Viererbesetzung. Von der Verwaltung anwesend waren Stadtrat Hans Christen sowie Immobilienchef Theddy Christen und Finanzsekretär Andreas Rupp. Die Vorlage erhielt nach kurzer, aber gründlicher Beratung einhellige Zustimmung. Aus der Diskussion seien die nachstehenden wichtigsten Punkte hervorgehoben:

1. Beim Erwerb des Grundstücks von der Bürgergemeinde anno 2003 bezahlte die Stadt für die 3462 m² umfassende Liegenschaft einen Preis von CHF 5'815'000.-, was bei der damaligen Beurteilung des Gebäudes als Abbruchobjekt einem Landpreis von **CHF 1'680.-/m²** entsprach. Der Verkauf des kleineren Teils des Grundstücks mit dem nun unter Denkmalschutz gestellten Gebäude und unter Übertrag eines Teils der Ausnutzung der zu veräussernden Liegenschaft zu einem Preis von CHF 2'600'000.- ergibt pro Quadratmeter **CHF 1849.-**.
2. Unter Berücksichtigung der Ausnutzungsübertragung darf von einem angemessenen Verkaufserlös gesprochen werden. Nach einigen weniger glücklichen Immobiliengeschäften ist hier eindeutig ein gutes Geschäft zustande gekommen.
3. Entgegen der in Vorlage Nr. 1600 zur Wohnbaupolitik der Stadt Zug (S. 10, Punkt 4.3) geäusserten Absicht, Verkaufserlöse für künftigen Grundstückserwerb zu reservieren, soll bei diesem Geschäft der Verkaufserlös zweckgebunden für das Projekt Alterszentrum Frauensteinmatt verwendet werden. Diese Absicht des Stadtrates findet unsere Zustimmung.

Die GPK beantragt Ihnen mit 4:0 Stimmen,
– auf die Vorlage Nr. 1929 sei einzutreten, und
– dem Verkauf des neu parzellierten Grundstückes GS 1395 gemäss Beschlussentwurf des Stadtrates vom 10. April 2007 sei zuzustimmen.

Zug, 28. Mai 2007

Für die Geschäftsprüfungskommission
Urs B. Wyss, Kommissionsvizepräsident